



**Widmung:**

In der Fakultät „Trinkologie, Spaßeswissenschaften und Bierbrauen“ der Universität Stuttgart ist am Bierbrau-Institut für Erhaltung des Reinheitsgebots (BIER) die

**Professur (W3) für Trinkspieltechnik**  
(Nachfolge Prof. Dr.-Ing. Ken Viel)

zu besetzen.

Zu den Aufgaben der Professur gehören Lehre und Forschung auf dem Gebiet der kulturellen Trinkgewohnheiten im europäischen Raum.

Die kulturellen und historisch entstandenen Unterschiede beim Konsum von ober- und untergährigen alkoholhaltigen Getränken sind schwerpunktmäßig zu erforschen und unter Berücksichtigung der Aspekte der Nachhaltigkeit und Industrie Bier-Null fortzuführen. Dabei sollen neue Trinkspiele und Konsummöglichkeiten entwickelt werden, welche auch die verschiedenen kulturellen Hintergründe, die verschiedenen Trinkfestigkeiten und die niedrigen Benutzeranforderungen berücksichtigen.

Eine aktive Mitarbeit bei den Universitäts-Profilbereichen „Dichtungstechnik“ „Löten“ und der Biologie, insbesondere der „Zapfhahnkunde“ wird erwartet.

Zu den Lehrverpflichtungen gehören die maßgebliche Beteiligung an der Trinkfertigkeitsausbildung in allen Bachelor-Studiengängen der Fakultät, sowie weiterführende Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Becher- und Ballspiele, sowie der Geschicklichkeitsspiele.

Dem Institut ist das Ausbildungs-Konsumzentrum AKoZe zugeordnet. Mit der Professur ist die Leitung des Bierbrau-Instituts für Erhaltung des Reinheitsgebots (BIER) verbunden. Eine enge Kooperation und Abstimmung in Forschung und Lehre mit der am Institut existierenden Professur "Absturztechnik" wird erwartet. Eine Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen innerhalb der Fakultät und anderen Fakultäten ist erwünscht.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf den o. g. Forschungsthemen durch hochrangige wissenschaftliche Veröffentlichungen oder Patente mit internationaler Sichtbarkeit hervorragend ausgewiesen sein soll und bei der Entwicklung von Trinkspielen herausragendes geleistet hat. Ferner wird eine mehrjährige Forschungs- oder Industrietätigkeit mit Erfahrung aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie in der Führung und Motivation von Mitarbeitern erwartet. Eine Aufstellung und Beschreibung der drei wichtigsten Errungenschaften (Veröffentlichungen, Patente, Projekte) bezogen auf die Professur sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Fakultät Trinkologie, Spaßeswissenschaften und Bierbrauen bittet den Senat, dem Antrag zuzustimmen.





## W3-Professur „Trinkspieltechnik“

### BIERBRAU-INSTITUT-FÜR ERHALTUNG DES REINHEITSGEBOTS | ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

Mit der Professur ist die Leitung des Bierbrau-Instituts für Erhaltung des Reinheitsgebots (BIER) verbunden. Eine enge Kooperation und Abstimmung in Forschung und Lehre mit der am Institut existierenden Professur "Absturztechnik" wird erwartet. Eine Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen innerhalb der Fakultät und anderen Fakultäten ist erwünscht.

Zu den Aufgaben der Professur gehören Lehre und Forschung auf dem Gebiet der kulturellen Trinkgewohnheiten im eurasischen Raum.

Die kulturellen und historisch entstandenen Unterschiede beim Konsum von ober- und untergärigen alkoholhaltigen Getränken sind schwerpunktmäßig zu erforschen und unter Berücksichtigung der Aspekte der Nachhaltigkeit und Industrie Bier-Null fortzuführen. Dabei sollen neue Trinkspiele und Konsummöglichkeiten entwickelt werden, welche auch die verschiedenen kulturellen Hintergründe, die verschiedenen Trinkfestigkeiten und die niedrigen Benutzeranforderungen berücksichtigen.

Eine aktive Mitarbeit bei den Universitäts-Profilbereichen „Dichtungstechnik“ „Löten“ und der Biologie, insbesondere der „Zapfhahnkunde“ wird erwartet.

Zu den Lehrverpflichtungen gehören die maßgebliche Beteiligung an der Trinkfertigkeitsausbildung in allen Bachelor-Studiengängen der Fakultät, sowie weiterführende Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Becher- und Ballspiele, sowie der Geschicklichkeitsspiele. Dem Institut ist das Ausbildungs-Konsumzentrum AKoZe zugeordnet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf den o. g. Forschungsthemen durch hochrangige wissenschaftliche Veröffentlichungen oder Patente mit internationaler Sichtbarkeit hervorragend ausgewiesen sein soll und bei der Entwicklung von Trinkspielen herausragendes geleistet hat. Ferner wird eine mehrjährige Forschungs- oder Industrietätigkeit mit Erfahrung aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie in der Führung und Motivation von Mitarbeitern erwartet. Eine Aufstellung und Beschreibung der drei wichtigsten Errungenschaften (Veröffentlichungen, Patente, Projekte) bezogen auf die Professur sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen der §§ 47 und 50 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich einer Aufstellung und Beschreibung der drei wichtigsten Veröffentlichungen, Patente oder Projekte bezogen auf die Professur werden bis zum 15.01.2022 erbeten an das Dekanat der Fakultät Trinkologie, Spaßeswissenschaften und Bierbrauen, Herrn Prof. Dr. rer. nat. Suff-Kopf, Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 91, 70569 Stuttgart, im Format mehrerer PDF-Dateien an [dekanat@f11.uni-stuttgart.de](mailto:dekanat@f11.uni-stuttgart.de). Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer





Bewerbungsinhalte bewusst. Die Universität Stuttgart verfügt über ein Dual Career Programm zur Unterstützung der Partnerinnen und Partner berufener Personen. Nähere Informationen unter: <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/arbeitgeber/dualcareer/>. Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich erhöhen und ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unter <https://uni-stuttgart.de/datenschutz/bewerbung> einsehen

BEISPIEL



## Professorship (W3) „Trinkspieltechnik“

**Faculty 11**  
**Drinkology, Fun**  
**Science und Beer**  
**Brewing**

BEER-BREWING INSTITUTE-FOR PRESERVATION OF THE PURITY LAW | T  
THE EARLIEST CONVENIENCE

**Dean**  
Univ.-Prof. Dr. Ing  
Klaus Absinth

The professorship is associated with the management of the Beer Brewing Institute for the Preservation of the Purity Law (BIER). A close cooperation and coordination in research and teaching with the existing professorship "Crash Engineering" at the institute is expected. Cooperation with colleagues within the faculty and other faculties is desired.

The tasks of the professorship include teaching and research in the field of cultural drinking habits in the Eurasian region.

The cultural and historically developed differences in the consumption of top- and bottom-fermented alcoholic beverages are to be researched with a focus on sustainability and industry beer-zero. New drinking games and consumption options are to be developed, which also take into account the different cultural backgrounds, different drinking strengths and low user requirements.

Active participation in the University profile areas of „Sealing Technology“ "Soldering" and Biology, particularly "Tap Science" is expected.

Teaching responsibilities include significant involvement in drinking skills training in all faculty bachelor's degree programs, as well as advanced courses in the area of cup and ball games, and games of skill. The AKoZe training consumer center is associated with the Institute.

We are looking for a personality who is outstanding in the above-mentioned research topics through high-ranking scientific publications or patents with international visibility and who has made outstanding contributions to the development of drinking games. Furthermore, several years of industrial activity with experience in research and development projects as well as in the management and motivation of employees are expected. A list and description of the three most important achievements (publications, patents, projects) in relation to the professorship should be attached to the application documents.

The hiring requirements of §§ 47 and 50 of the State University Law of Baden-Württemberg apply.

Applications with the usual documents including a list and description of the three most important publications, patents or projects related to the professorship are requested by 15.01.2022 to the Dean's Office of the Faculty of Drinking, Fun Sciences and Brewing, Prof. Dr. rer. nat. Suff-Kopf, University of Stuttgart, Pfaffenwaldring 91, 70569 Stuttgart, in the format of several PDF files to [dekanat@f11.uni-stuttgart.de](mailto:dekanat@f11.uni-stuttgart.de). Please be aware of the risks regarding confidentiality and the integrity of your application contents when sending your application via unencrypted e-mail. The University of Stuttgart has established a Dual Career Program to offer assistance to partners of those moving to Stuttgart. For more information, please visit the website <https://www.uni-stuttgart.de/en/university/employer/dualcareer>.

Die hier genannten Namen, Einrichtungen, etc. sind fiktiv und frei erfunden.



The University of Stuttgart is an equal opportunity employer. Applications from women are strongly encouraged. Severely challenged persons will be given preference in case of equal qualifications.

Information on storage and processing of personal and confidential information of persons according to article 13 DS-GVO can be found at <https://www.uni-stuttgart.de/en/privacy-notice/job-application/>.

BEISPIEL



**Einladung zum Kolloquium „Trinkspieltechnik“**  
mit dem Thema  
**„Rage Cage – das dynamischere Bierpong?“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit darf ich Sie zu den Vorträgen im Rahmen des Kolloquiums  
"Trinkspieltechnik" einladen.

Ort: Pfaffenwaldring 91, Raum 1.23

**Mittwoch, 30.3.2022**

- 8:00 Uhr **Dr. Ingo O.-F.**  
"Der Einfluss der Tageszeiten (morgens, mittags, abends) auf den Bierdurst"
- 10:15 Uhr **Dr. Biergit M.**  
"Betrachtung der aerodynamischen Einflüsse beim Werfen bei Bierpong und  
Optimierung des Balls"
- 13:00 Uhr **Dr. Maßimo W.**  
"Die Bedeutung der Bierbank im Kontext traditionell-moderner Volksfestspiele"
- 15:15 Uhr **Dr. Augustin E.-R.**  
"Einfluss des Kohlensäuregehalts des Spielmediums im Bezug auf die  
Trinkgeschwindigkeit"

**Donnerstag, 31.3.2022**

- 8:00 Uhr **Dr. Schaumfried A.**  
"Analyse des Einschenkens von Weizenbier zur Erzielung eines optimalen  
Schaums"
- 10:15 Uhr **Dr. Bierbert T.**  
"Trichterkunde - Randerscheinung oder Kernelement der mitteleuropäischen  
Trinkspielkultur?"
- 13:00 Uhr **Prof. Dr. Suffia F.**  
"Nicht alles was prickelt muss Bier sein: Die Bedeutung von Schaumweinen in  
der Trinkspielindustrie"
- 15:15 Uhr **Dr. Sang-Miguel E.**  
"Vermischung und Kombination verschiedener Trinkspiele mit mallorquinischen  
Einflüssen"





## **Gutachten**

Auszüge aus den eingegangenen Gutachten:

### **Gutachten von Prof. Hellmut R.**

Vergleichendes Gutachten über Ingo O.-F. und Schaumfried A.

- "Ingo O.-F. kann im Vergleich zu Schaumfried ein in sich schlüssiges Lehrkonzept vorlegen, unterstützt durch seine Erfahrung vor Publikum zu agieren (...)"
- "Betrachtet man die Publikationsleistung, zeichnet sich Ingo O.-F. durch mehrere international gewürdigte Werke aus. Schaumfried A.s Veröffentlichungen sind unterdurchschnittlich, dafür fällt die extrem hohe Anzahl an 123 Patentanmeldungen im Bereich der Einfülltechnik auf."
- „In Abwägung der Anforderungen möchte ich folgende Reihung vorschlagen: 1. Ingo O.-F., 2. Schaumfried A"

### **Gutachten von Univ.-Prof. Malzimirian R.**

Vergleichendes Gutachten über Schaumfried A. und Biergit M.

- "Schaumfried A. und Biergit M. sind herausragende Persönlichkeiten aus der Industrie, die beide - jeder auf seine Art - für die ausgeschriebene Professur bestens geeignet wären."
- "Biergit M. und Schaumfried A. sind beide berufungsfähig und haben auch formal die habilitationsäquivalente Leistung erbracht. Biergit M. schneidet bei den Einzelkriterien etwas besser ab, deswegen wir sie auf Platz 1 gesehen."

### **Gutachten von apl. Prof. Abbl-Wein**

Vergleichendes Gutachten über Ingo O.-F. und Biergit M.

- "Ingo O.- F. kann durch seine Lehrtätigkeit an der Ballermann-Hochschule in Spanien internationale Erfahrungen mitbringen."
- "Die größten fachlichen Überschneidungen sehe ich im Kompetenzprofil von Ingo O.-F.. Er bringt vertiefte Kompetenzen in Dichtungstechnik, Zapfhahnkunde und eine hohe Trinkfestigkeit mit. Biergit M. erfüllt dagegen die Kompetenzbereiche Industrie Bier-Null und die Grundlagenbereiche der verschiedenen Bierarten etwas besser."
- "Im Generellen sehe ich Ingo O.-F. vor Biergit M. Möchte man aber den Fokus stärker auf die historische und kulturelle Entwicklung legen, könnte man auch Biergit M. den Vorzug geben"



## **Reihung**

Auszug aus dem Protokoll der letzten Sitzung:

„Die Berufungskommission beschließt folgende Reihung:

1. Ingo O.-F.
2. Biergit M.
3. Schaumfried A.“

BEISPIEL